



Nach langer Vorbereitung: George Ibrahim und Johannes Klaus eröffnen die Schauspielschule Ramallah [6].



Der palästinensische Premierminister Salam Fayyad und die Studenten des ersten Jahrgangs bei der Eröffnung [1–5].



INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG

Antigone zwischen den Welten

Die Drama Academy Ramallah hat ihren Lehrbetrieb aufgenommen

Sie heißen Jasmin und Rami, kommen aus Jerusalem und werden Schauspieler – die ersten professionell ausgebildeten in Palästina. Jasmin und Rami gehören zu den elf ersten Studierenden der Drama Academy Ramallah, die im Oktober ihren Lehrbetrieb aufgenommen hat. Die Drama Academy ist die erste Schauspielschule, die eine eigenständige akademische Theaterausbildung in den palästinensischen Gebieten ermöglicht.

Die ersten Unterrichtstage liegen hinter ihnen. Jasmin, Rami und ihre Kommilitonen haben Stimmbildung gelernt, über Theatergeschichte gesprochen und bald stehen Akrobatik und Bühnenkampf auf dem Lehrplan. Sie sind voller Tatendrang und einfach glücklich. „Bisher gab es keine professionelle Ausbildungsstätte vor Ort und auch ein Schauspielstudium im Ausland ist für junge Palästinenser kaum möglich“, sagt Johannes Klaus von der Folkwang Hochschule. „Die Drama Academy gibt den jungen Menschen eine ganz neue Perspektive.“

Dreijährige Ausbildung

Gemeinsam mit seinen Kollegen hat Klaus, verantwortlich für den Studiengang Schauspiel Bochum der Folkwang Hochschule, das Ausbildungskonzept erarbeitet. Die dreijährige Ausbildung entspricht einem Bachelor-Studiengang und sei international anerkannt, sagt George Ibrahim, Leiter des Al-Kasaba Theatre in Ramallah, an die die Drama Academy angegliedert ist. Lange schon habe er davon ge-

träumt, ein Institut oder eine Akademie für darstellende Künste zu errichten. Nun sei es geschehen, so Ibrahim.

2010: Gastspiel in Deutschland

Die Lehrkräfte der Folkwang Hochschule werden ihren palästinensischen Kollegen als Paten ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen zur Verfügung stellen, sie mit Rat und Tat unterstützen, sie werden an den Prüfungen beteiligt sein und für eine optimale Durchführung des Studiums sorgen. Und für 2010 gibt es schon erste konkrete Ideen: „Für 2010 ist geplant, Antigone von Sophokles in beiden Ländern gleichzeitig zu produzieren und mit dieser Aufführung im jeweiligen Partnerland zu gastieren“, so Klaus. Jährlich wird die Schauspielschule nun bis zu 15 Studierende aufnehmen. Ziel ist es, jungen Menschen eine fachgerechte Ausbildung zu ermöglichen, ihnen eine neue Perspektive, ein Stück Normalität zu geben und ihrer derzeitigen Isolation von der internationalen Kulturszene entgegenzuarbeiten. *Marisa Klasen*

// Drama Academy Ramallah

Die Drama Academy Ramallah wurde im Rahmen der Initiative „Zukunft für Palästina“ durch die Zusammenarbeit des Auswärtigen Amtes, der Palästinensischen Autonomiebehörde, der Stiftung Mercator, des Al-Kasaba Theatre und der Folkwang Hochschule realisiert. Während die Folkwang Hochschule die künstlerisch-pädagogische Konzeption verantwortet und die strukturellen Abläufe betreut, stellt die Stiftung Mercator über den Zeitraum von drei Jahren (2009 bis 2011) 300.000 Euro zur Verfügung. Die Drama Academy steht unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Außenministers Frank-Walter Steinmeier und des palästinensischen Premierministers Salam Fayyad.

Weitere Informationen:

www.stiftung-mercator.de/internationales